

Diet = Döll = 30.8.29.

Ihr geehrtes Liebes Doktor,

entschuldigen Sie, wenn ich
 erst jetzt u. erst jetzt mich persönlich
 auf Ihren Brief u. Ihre gütliche
 Ratschläge, denen ich sehr gerne
 Gehör in einem Gespräch mit
 Ihnen ich mit vorbehalten möchte.
 Ich habe mich so viel, daß ich mich
 aufhängig habe, eine Bekanntschaft
 von Ihnen zu schloß zu wollen, die
 ich mich - wäre ich auch würdig,
 in der von Ihnen aufgegebenen
 Liebe zu haben? - nicht u. wichtig
 ist. Daß aber das Gedächtnis ein
 Kopf rasch ist, den Tag zu leben
 leben, das ist, wie es gegeben
 hat, keine Wege zu beschreiben
 braucht: das entschuldigt sich mich
 einem Zweifel. Das Gedächtnis
 - wenigstens, was wir Gedächtnis
 nennen, dem was ich so sehr
 Ihre Briefe zu nennen u. mich was

die Iphigenie, die etwas ganz anderes -
die eine gleichberechtigte literarische
Richtung, die es die nicht weniger
Jahre, nachdem es nicht aufbewahrt
werden könnte d. Welt. Die Folge
ist das, wie man das von Ihnen
als die große gelobte Sammlung die
wunderschöne Publikation liegen will,
da man das in demselben keine
große Kraft d. in demselben
keine Fertigkeit sieht. Darüber
müssen wir das verständigste und
beugen. Sie steht aber nicht
ich sagen, das ich mich die Jahre
lang mühsam verhalten, als die
Ihren verfehlt. 2-3 Bänden
Fertigkeit werden m. zu voll,
aufzugeben. Jetzt meine aus
meinem Taschenbuch beigetragen,
wird mich unter allen Umständen
den eine Ihre sein. Und die
Sammlung einzuhalten, muss ich
das nun wieder besitz, steht aber
auch nicht dagegen, wenn dies
in anderer als das oben fide ist.

Ich bin in der zweiten Hälfte
des Sept. wieder in Wien zu sein
mit dem Herrn Rudolf bitten.
Gutenwillen bitten geben,

Die wichtigsten
Reue Anerkennung



in I.N. 204.105



Herrn

Herrn Franz Ohaus

Wien XIX.
Sieveringerstr. 32.

DR. RAOUL AUERNHEIMER
WIEN
III., NEULINGGASSE 13

